

# Unsere Sportecke ; Unsere Schach-Ecke ; Unsere Rätsel-Ecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **67 (1973)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus den Verhandlungen der Delegiertenversammlung des SGSV in Chur

Die Eröffnung der Delegiertenversammlung sowie die Begrüssung, speziell der geladenen Gäste, sind bereits in der letzten Nummer der GZ erwähnt. Die nun folgenden Traktanden wurden anfangs noch mit Elan behandelt. Unter Traktandum 2 wurden die Herren Kistler (Zürich) und Schumacher (Basel) als Stimmzähler erkoren. Die nächste Delegiertenversammlung wurde mit 15 Stimmen nach Solothurn vergeben. Anschliessend verdankten die Delegierten das Protokoll sowie den Jahresbericht des Präsidenten.

**Kassaberichte:** Der Kassier der **Zentralkasse** darf mit einem erfreulichen Einnahmenüberschuss von Fr. 1062.— aufwarten. Nach Bereinigung eines kleinen Tippfehlers in der Abrechnung durfte Kassier Notter den Dank der Delegierten für seine saubere und gewissenhafte Arbeit entgegennehmen.

Auch die Kassen der **Abteilungen** dürfen mit einer stolzen Bilanz erfreuen. Die Handballabteilung erreichte eine Vermögensvermehrung von Fr. 1272.75, die Skiabteilung eine solche von Fr. 984.45, und die Schützenabteilung kann Fr. 435.55 vorweisen. Einzig die Fussballabteilung muss einen Vermögensrückgang von Fr. 537.95 beklagen, wovon das Fussballänderspiel gegen Deutschland am meisten Geld verschlungen hat. Allen Abteilungskassieren wurde für die gewissenhafte Abrechnung bestens gedankt. Dank erhielt auch Revisor René Homberger für seine genauen und zeitraubenden Kontrollen. — Als Revisoren für das nächste Jahr wurden gewählt: Antonio Rusconi (Tessin) für die Abteilungskassen und Sportclub Lausanne für die Hauptkassa.

Nächstes Jahr wird der Vorstand wieder neu gewählt. Als Wahlkommissär stellt sich Herr Mösching (Sportclub Olten) zur Verfügung.

Nachdem der Sportclub Freiburg wegen internen Differenzen im vergangenen Jahr seine aktive Tätigkeit eingestellt hat, kommt nun die frohe Kunde: In Freiburg ist die Welt wieder in Ordnung. Der neuformierte Vorstand hat die Clubleitung übernommen, und Freiburg wird ab sofort wieder aktiv am Sportgeschehen teilnehmen.

Der Gehörlosen-Kegelclub Thun hat sich aus Mangel an jungem Nachwuchs und infolge sinkender Mitgliederzahlen aufgelöst. Dafür durfte in Chur ein neuer Gehörlosen-Sportclub in den Verband aufgenommen werden: Der Gehörlosen-Sportclub Genf! Dieser erst vor kurzer Zeit gegründete Club besitzt einige ausgezeichnete junge Sportler, die den Verband sicher bereichern werden. Damit bleibt der Schweiz. Gehörlosen-Sportverband bei seinem bisherigen Bestand von 15 Sektionen. Wir

heissen die Genfer im Verband ganz herzlich willkommen!

Die Vorbereitungen für den **Gehörlosen-Sporttag** vom 23. Juni 1973 in Zürich schreiten gut voran. OK-Präsident Clemens Rinderer gibt einen kurzen Bericht über die bisherigen Vorbereitungen und damit zu vielen Hoffnungen Anlass. Zuviel wollte er aber auch nicht verraten. Sein Appell an die Delegierten: Kommt alle nach Zürich und bringt möglichst viele Freunde (Hörende und Gehörlose) mit! Der Reinertrag aus dem Sporttag kommt allen gehörlosen Sportlern zugute. Weitere

---

### Berichtigung zu Nr. 6, Seite 92

In unserem Kurzbericht zur Delegiertenversammlung des Sportverbandes in Chur ist Herr Felix Urech als Mitglied des Zentralvorstandes des SGSV vorgestellt worden. **Korrektur:** Herr Urech ist Vorstandsmitglied im SVTG=Schweiz. Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe. — Ro. hat im Buchstabenspiel der Namensabkürzungen in der Eile wieder einmal die falsche Karte gezogen. Man entschuldige bitte. Red.

---

## Gehörlosen-Welttreffen in Malmö

Vom 20. bis 28. Juli 1973

Fahrt mit einem modernen Schlafsesselbus, WC und Getränkeausschank, Unterkunft in einem sehr guten Hotel mit Bad, WC und Frühstück. Täglich mit dem Schiff nach Malmö und Busfahrten in Kopenhagen und Malmö zu den Veranstaltungen der Welt-Sommerspiele der Gehörlosen. Bei der Rückfahrt nach Kopenhagen am Abend besteht die Möglichkeit, gut und preiswert auf dem Schiff zu essen, da zollfrei!

Preis: Alles inbegriffen nur Fr. 600.—.

Hin- und Rückreise auf einem Luxusfahrbus von Zürich nach Malmö. Im Hotel mit Bad und skandinavischem Frühstück. Inklusiv Trinkgelder. Hafentaxen, Betreuung an Bord.

Anmeldungen mit Vorname, Name, Geburtsdatum, Bürgerort, vollständiger Wohnadresse und Unterschrift an: Verwalter der CEGZ, Postfach 815, **8021 Zürich.**

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von 120 Franken an CEGZ, Postcheck-Nr. 80-59208 zu senden. Anmeldungen: **sofort.**

Nachrichten werden laufend in der GZ erscheinen. Im weitern wurde die Vorbereitung für die **Sommerspiele in Malmö** behandelt. In 4 Monaten geht es los! Das ist nicht mehr lange. — In der Sitzung am Vormittag hat der Zentralvorstand über die Schweizer Selektion nach Malmö entschieden: Der SGSV wird die Handballer sowie 2 Ringer nach Malmö senden. Das kostet den Verband allein schon über 10 000 Franken! Eine hitzige Diskussion entwickelte sich in der Folge noch über die Selektion von Rolf Wolfensberger (Geher). Der Vorstand kann sich mit der Selektion dieses Sportlers nicht einverstanden erklären, weil seine Leistungen in den letzten Jahren zu wenig bekannt sind.

**Anträge:** Aus St. Gallen kam der Antrag, dass zu spät angemeldete Sportler bei Wettkämpfen nur ausser Konkurrenz zugelassen werden sollen. Dieser Antrag steht zwar im Widerspruch zur Wettkampfsordnung, ist aber nicht unbegründet. Da alle gemeldeten Sportler eine Erinnerungsmedaille erhalten, ist es ein Problem, hinterher noch zusätzlich Medaillen zu bestellen für zu spät angemeldete Teilnehmer. Die Diskussion wurde abgebrochen.

Der zweite Antrag, ebenfalls aus St. Gallen, wollte die GZ als für alle aktiven Mitglieder des SGSV der deutschen Schweiz obligatorisch erklären. Die-

ser Antrag fand nicht die mehrheitliche Zustimmung der Delegierten.

Abgelehnt wurde auch der dritte Antrag (aus Solothurn): Bei Wettkämpfen müssen die Schiedsrichter aus neutralen Kantonen kommen.

Zum Schluss muss noch eine im Jahresprogramm vergessene Veranstaltung erwähnt werden: 27. Oktober 1973: Fussballturnier mit Abendunterhaltung in Lausanne.

Um 18.30 Uhr konnte Präsident Ledermann endlich die in die Länge gezogene Versammlung beschliessen. Wir danken den Bündner Freunden herzlich für die gute Organisation und besonders für den feinen Kaffee zum Dessert. Wer hätte gedacht, dass es in Chur so hübsche Serviertöchter gibt!  
H. Beglinger

## Eine Neuerung auf Tristel

Am Sonntag, dem **1. April**, wird im Berghaus ein Getränke- und Imbiss-Automat eröffnet, günstig für Spätinsbettgeher und Frühaufsteher. Der Automat nimmt nur Banknoten an und gibt dafür sauberes Kleingeld zurück. Wer mehr gibt, bekommt dafür eine Extraportion gratis. Wer Interesse hat, kommt am ersten Aprilsonntag zum «Tristel» hinauf, und der Hüttenwart wird gerne zeigen, wie man den Automaten bedienen soll.

Mitgeteilt: Ernst Bähler, Hüttenkassier

## Mitteilung der Abteilung Fussball

Wir teilen Ihnen nochmals mit, dass wir im Namen des Schweizerischen Gehörlosen Sportverbandes, Abt. Fussball, die ersten Schweizerischen Cupspiele für die gehörlosen Fussballer aus der ganzen Schweiz neu durchführen werden. Wir möchten einmal Cupspiele organisieren zur Freude unserer Spieler. Unsere Vorstandsmitglieder und der Vater von Robert Läubli haben einen wunderbaren Wanderpreis für den Schweizer Cup gestiftet. Dadurch hoffen sie, die Nationalmannschaft besser aufbauen zu können.

Es wurde im Januar an jeden Verein ein Anmelde-talon mit beigelegten Bedingungen verschickt. Wir haben leider nur vier Anmeldungen erhalten.

Wir freuen uns auf weitere Anmeldungen für die Teilnahme an den Cupspielen 1973.

Wir bitten Sie, den Einsatz von Fr. 40.— gleichzeitig mit der Anmeldung auf das Postcheckkonto Nr. 60-12639 (Luzern) zu überweisen. Anmeldungen bis zum 10. April 1973 an Robert Läubli, Grünmattweg 4, 8967 **Widen** senden.

Wir freuen uns sicher auf Ihre Anmeldung für die Teilnahme an den Cupspielen und wünschen Ihnen und Ihrer Mannschaft im voraus recht viel Erfolg im Fussball. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und grüssen Sie freundlich.

Abt. Fussball

Coach: Heinz v. Arx



Liebe Nichten und Neffen!

Viele Leser der Gehörlosen Zeitung haben die Rätsel-Schweizer-Reise von Alice Walder mitgemacht und sich nie verfahren. Bravo! Das heutige Rätsel hat der Neffe Heinrich Rohrer, Turbenthal zusammengestellt. Er ist also der Verfasser des Rätsels. Ich danke ihm für seine Mitarbeit.

Viel vergnüglichen Zeitvertrieb wünscht Euch wie immer  
Euer Rätselonkel

### Zahlenrätsel von Heinrich Rohrer, Turbenthal:

1. Titel einer Fernsehsendung mit Tieren. Es war immer ein Schimpansen-Affe dabei. Sie ist jetzt nicht mehr im Programm. Sie wurde immer am Sonntag um 17.00 Uhr ausgestrahlt.
2. Schwimmvogel mit einem Sack am Schnabel.
3. So heisst ein Katzen-Futter. Es wird in Büchsen verkauft.
4. Kanton in der Nordostschweiz.
5. Grosse Raubkatze mit wertvollem Fell.
6. Buntfarbiger Vogel, der sogar ein paar Worte sprechen kann. Seine engere Heimat sind die Urwälder am Amazonas.
7. Dorf in Süddeutschland zwischen Maulburg und Zell.
8. Dorf im Kanton Baselland; es liegt südöstlich von Gelterkinden, ist Station am nördlichen Eingang des Hauensteintunnels und hat die Postleitzahl 4492.
9. Ein Dorf in Oesterreich (Tirol).
10. Saftige Frucht; sie wird vor allem im Wallis und im Tessin angebaut. Meistens gibt es zuviel davon.
11. Ohne diesen «Rechen» auf dem Dach kann man kein Fernsehprogramm empfangen.
12. Grosses, schwergewichtiges Tier mit einem, oder zwei Hörnern auf der Nase.
13. Europäischer Staat; neben dem Parlament regiert dort noch eine Königin.
14. So heisst eine Schokoladefabrik in der Westschweiz.
15. Unter diesem Namen werden Fischfilets verkauft (Fernsehreklame!).
16. Dorf zwischen Aarberg und Ins, in der Nähe des Bielersees. Seine Postleitzahl ist 2577.
17. Auto-Landkarten- und Bücherverlag in Bern.
18. Bekanntes Thermalbad am Rhein. Die Postleitzahl dieses Kurortes ist 8437.
19. Name eines Versandhauses in Lausanne.
20. So heisst der Direktor des Zürcher Zoo.

Die vierte Reihe ergibt von oben nach unten gelesen die Lösung. (Zwei Wörter!)

1.	4	1	10		1	17	9
2.	15	5	11		10	1	13
3.	10	9	19		10	1	19
4.	19	8	20		7	1	20
5.	11	5	14		1	17	4
6.	15	1	15		7	5	9
7.	F6	1	8		13	1	20
8.	19	5	3		13	1	20
9.	11	1	13		5	3	10
10.	19	14	12		19	5	13
11.	1	13	19		13	13	5
12.	13	1	18		14	17	13
13.	5	13	7		1	13	4
14.	18	20	3		1	17	4
15.	6	17	9		13	14	17
16.	18	9	18		11	5	13
17.	8	1	11		22	1	7
18.	24	20	17		1	3	8
19.	21	5	9		11	14	13
20.	8	5	4		7	5	17

**Lösung des Zahlenrätsels vom 1. Mai 1973:  
Basler Morgenstreich!**

1. Sihlbrugg; 2. Gallarate; 3. Weisshorn; 4. Gabelhorn; 5. Hospental; 6. Unterseen 7. Grimmialp; 8. Pontoglio; 9. Mendrisio; 10. Courgenay; 11. Simmental; 12. Küsnacht; 13. Sumiswald; 14. Stettfurt; 15. Boveresse; 16. Twerenegg; 17. Gemmipass; 18. Lunschania.

**Lösungen haben eingesandt:**

1. Charlotte Aebi-Kunz, Zürich (herzlich willkommen bei den Rätsellösern!); 2. Albert Aeschbacher, Ulmizberg bei Gasel; 3. Christa Anderegg, Wangen an der Aare (ebenfalls herzlich willkommen im Kreis der Rätsel-Nichten); 4. Josef Annen, Goldau; 5. Walter Beutler, Zwieselberg; 6. Luzia Bieri-Holzer, Künten AG; 7. Ursula Bolliger, Aarau; 8. Norbert Braunwalder, Waldkirch SG; 9. Louis Bühler, Trogen; 10. Alois Bürki, Goldach; 11. Yvonne Bütschi, Niederbipp; 12. M. d'Epagnier-Schenkel, Lausanne; 13. Christine Eschmann, Zürich (Sie bekommen Streit mit dem Baslerschalk, wenn Sie den Baslern den Morgenstreich wegnehmen und den Bernern geben!); 14. Ruth Fehlmann, Bern; 15. Heidi Fisler, Silvaplana; 16. Karl Fricker, Basel (danke für die Einladung an den Morgenstreich; übrigens siehe Lösung Nr. 13!); 17. Gerold Fuchs, Turbenthal; 18. Roland Gimmi, Winterthur; 19. Marcel Harster, Basel; 20. Ernst Hiltbrand, Thun; 21. Hans Jöhr, Zürich; 22. Fritz Joss, Hallau; 3. Fredy Isliker, Dietikon; 4. Louise

Jucker, Genf; 25. Jean Kast-Grob, Degersheim; 26. Elisabeth Keller, Schönenberg ZH; 27. Paul Landolt, Schänis; 28. Frieda Lang, Zürich (ebenfalls herzlich willkommen in unserem Kreis!); 29. Hans Lehmann, Stein am Rhein; 30. Josef Lengwiler, Bernhardzell; 31. Emma Leutenegger, St. Gallen; 32. Ernst Liechti, Oberburg; 33. Annemarie Mächler, Siebnen; 34. Lilly Müller-Haas, Utzenstorf; 35. Heidi Müller-Morgenthaler, Basel; 36. Willy Peyer, Tegna; 37. Liseli Röthlisberger, Wabern; 38. Rolf Scheiwiler, Waldkirch; 39. Hilde Schumacher, Bern; 40. Rudolf Schürch, Zürich; 41. Brigitte Schwitter, Eschenbach SG; 42. Greti Sommer, Oberburg; 43. Helen Sonderegger, Rehetobel; 44. Werner Stäheli, Braunau TG; 45. Jeannette Straub, Berneck; 46. Fritz Trachsel, Diemtigen; 47. Niklaus Tödtli, Altstätten; 48. Gerhard Walser, Feldkirch A; 49. Anna Weibel, St. Gallen; 50. Hans Wiesendanger, Reinach AG; 51. Ruth Wittwer, Winterthur. Drei Schüler der 6. Taubstummenklasse St. Gallen haben zum erstenmal ein Rätsel gelöst: 52. Roland Hermann; 53. Doris Scherb; 54. Köbi Rhyner.

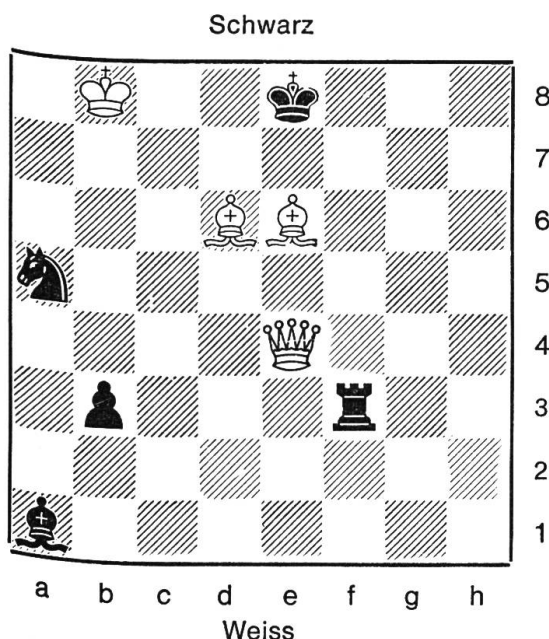
**Nachträglich eingegangene Lösungen zum Rätsel vom 1. Februar:**

50. Louise Jucker, Genf; 51. Elly Frey, Arbon; 52. Jean Kast-Grob, Degersheim (Ihre Lösung des Januarrätsels muss irgendwo verlorengegangen sein. Vielen Dank, dass Sie mich daran erinnert haben!).

# Unsere Rätsel-Ecke

Alle Lösungen sind einzusenden an:  
Herrn Gallus Tobler, Langgasse 57, 9008 St. Gallen

**Schachproblem Nr. 59/1973**



Weiss zieht und setzt in 2 Zügen matt.

**Kontrollstellung:**

Weiss: Kb8, De4, Ld6 und Le6 (4 Figuren)  
Schwarz: Ke8, Tf3, La1, Sa5 und Bb3 (5 Figuren)

**Lösung:**

1. **Kb8—c7!** droht dann Da8††

1. dito Tc3†

2. Le6—c4††

oder auch:

1. dito Tf7†

2. Le6—d7††

ferner auch:

1. dito, welche Figur beliebig

2. D††

alle Angriffe der Dame auf a8, c6 und a4.

hg.